

QUA de HB9F

Journal der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure Sektion Bern

42. Jahrgang, Nummer 3

September 2007

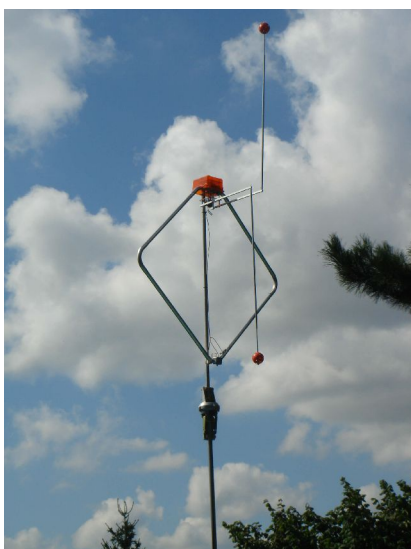


Grusswort
Vereinsaktivitäten
Mitteilungen
Peilmeisterschaft
Magnetantennen
HB9XQ
Quiz

Inhalt

Titelbild.....	2
Gruss des Redaktors.....	3
Impressionen aus Bolivien.....	3
Veranstaltungen.....	5
Monatsversammlung.....	5
Nächste Aktivitäten in der Sektion.....	5
Informationen aus dem Vorstand.....	6
Gesucht: Sekretär.....	6
Schweizerische Peilmeisterschaft.....	7
Veranstaltung der Sektion Bern vom 18.August 2007.....	11
Magnetische Antenne mit Richtwirkung.....	13
HB9XQ erfolgreich getestet und definitiv in Betrieb.....	15
Neues Quiz.....	18
Impressum.....	19

Titelbild



Magnetantenne mit Richtwirkung

Das Bild zeigt eine magnetische Antenne (Seitenlänge = 0.9m) für 14 MHz in Kombination eines Dipolstrahlers.

Die Konstrukteure Gerhard Badertscher, HB9ADF, Roland Elmiger, HB9GAA und Markus Reber, HB9TJX, stellen ihre Antenne im Artikel ab Seite 13 vor.

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Journals „QUA de HB9F“, Nummer 4 / 2007, ist der
20. Dezember 2007*

Gruss des Redaktors

Es freut mich, nach der Sommerpause wird eine Ausgabe des QUA ausliefern zu können! Neben den üblichen Mitteilungen habe ich Rückblicke auf die Schweizerische Peilmeisterschaft im Juni, das Bräteln am Neuenburgersee und die Inbetriebnahme von HB9XQ entgegennehmen können. Ausserdem stellt Gerhard Badertscher, HB9ADF sein Bauprojekt *Magnetische Antenne mit Richtwirkung* vor. Die Aktivitäten und Vorträge stehen jetzt auch schon bis Frühling 2008 fest.

In eigener Sache habe ich ein paar Bilder von meiner Reise nach Bolivien ausgewählt und kommentiert. Funkaktivitäten waren auf dieser Reise nicht vorgesehen – neben persönlichem Gepäck und Wanderausrüstung hätte beim besten Willen nichts mehr mitnehmen können – aber auch so war es eine sehr bereichernde Reise in ein wenig bekanntes Land!

Andreas Bieri, HB9TSS

Impressionen aus Bolivien



Das Bild zeigt die Jesuiten-Kirche in *San Ignacio de Velasco* im Osten Boliviens. In dieser Region nahe der brasilianischen Grenze, *Chiquitania* genannt, wurden im 17. Jahrhundert von den Jesuiten Missionssiedlungen (Reduktionen) gebaut. Die UNESCO erklärte *San Ignacio* und weitere Dörfer in der Umgebung (*San Miguel, San Rafael, Sanata Ana, San Javier, San José, Concepción*) wegen ihrer Kirchen zum Weltkulturerbe. Die Kirche in *San Ignacio* ist die grösste,

das Original wurde allerdings abgerissen und weitgehend identisch neu gebaut.



Blick von der *Isla Pescado*, einer kakteenbewachsenen Insel in einem der weltgrössten Salzseen, dem sog. *Salar de Uyuni*. Das Salz wird auch als Speisesalz gefördert. Mit dem Auto fährt man auf dieser Ebene schneller und besser als auf jeder bolivianischen Autobahn, allerdings darf man sich nicht verirren...



Im Amazonas-Tiefland liegt der *Parque Nacional Madidi*, in dem die Einwohner des Urwalddorfes *San José de Uchupiomonas* auf ihrem Stammesgebiet eine Feriensiedlung betrieben, die *Chalalán Lodge*. Vom nächsten grösseren Ort kann sie nur mit einer 5-stündigen Bootsfahrt erreicht werden. Für die Lodge arbeiten nur Ureinwohner und erledigen alle Arbeiten im Reisebüro, in der Lodge und auf den Booten selber. Abgebildet ist der See vor der Lodge.

Veranstaltungen

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung findet immer am letzten Mittwoch des Monats in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee statt.

Nächste Aktivitäten in der Sektion

Zusammengestellt sind alle Aktivitäten bis März 2008, die bis Redaktionsschluss bekannt waren.

Donnerstag 18. Oktober 2007	Amateurfunker-Kurs 2007 (FACB) www.amatuerfunkkurs.ch	• Gymnasium MuttENZ
Mittwoch 31. Oktober 2007	Vortrag von Helmut Wehren, HB9AFT: Wie funktionieren Strahlungskabel?	• Münchenbuchsee, 20:00 Uhr
Samstag 27. Oktober 2007	Surplus Party Zofingen	• Zofingen
Mittwoch 28. November 2007	3 Kurzvorträge: Demonstration DVB-T, von Walter, HB9DSW Demonstration DRM, von Roland, HB9GAA Demonstration des 6m-Relais nach der Abschaltung der analog TV-Sender	• Münchenbuchsee, 20:00 Uhr
Mittwoch 30. Januar 2008	Vortrag über die „USKA Bandwacht“ von Peter Jost, HB9CET	• Münchenbuchsee, 20:00 Uhr
Mittwoch 13. Februar 2008	Ordentliche Hauptversammlung	• Münchenbuchsee, 20:00 Uhr
Mittwoch 26. März 2008	Vortrag über „Balun und Unun“ von Ernst Steimen, HB9CTP	• Münchenbuchsee, 20:00 Uhr

Die aktuellen Termine sind jeweils auf der Homepage von HB9F unter der URL <http://www.hb9f.ch> unter dem Menüpunkt *Anlässe – HB9F* zu finden.

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

H B 9 D A A

Albert Krienbühl



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

Informationen aus dem Vorstand

Mutationen

Eintritte: Der Vorstand freut sich, die neuen Mitglieder

- Manfred Dietrich, HB9TYX
- Beat Rychner, HB3YPB
- Petra Zubler, HB3YRD
- Romina Bärswyl, HB3YRO

in der Sektion Bern begrüßen zu können. Wir wünschen ihnen alles viel Spass an unserem Hobby!

Austritt: Peter Truog, HB9RDC, hat auf Ende 2007 seine Mitgliedschaft gekündigt.

Todesfall: Wir mussten vom Tod von unserem langjährigen Mitglied Paul Nyffeler, HB9AFC, Kenntnis nehmen. Der Vorstand der Sektion kondoliert den Angehörigen.

Euro 08 Sonderrufzeichen: Die Euro 08 Sondercalls für die Sektionen der Austragungsorte wurden vom BAKOM bestätigt. Unserer Sektion wird somit das Sonderrufzeichen HB2008F zugewiesen, gültig vom 15. Mai 2008 bis 31.7.2008 für alle Bänder (multi).

Gesucht: Sekretär

Unser Sekretär Max Matter, HB9RC, hat auf Ende des Vereinsjahres seinen Rücktritt als Sekretär unserer Sektion erklärt. Bis zur Hauptversammlung (13. Februar 2008) wird er sein Amt weiterhin interimistisch (wie er das bis anhin getan hat) weiter ausüben. Der Vorstand sucht deshalb Interessenten, die diese Funktion in unserem Verein übernehmen möchten. Unsere Sektion unterhält kein eigenes Sekretariat, deshalb halten sich die Sekretariatsarbeiten in Grenzen.

Interessenten melden sich bitte bei einem Mitglied des Vorstands oder direkt beim Sekretär.

Andreas, HB9TSS

Schweizerische Peilmeisterschaft

Die USKA Sektion Bern hat die diesjährige Schweizer Peilmeisterschaft organisiert und zusammen mit Paul, HB9AIR und zahlreichen Helfern am 16. Juni 2007 erfolgreich durchgeführt. Ein Parcours für 80m und ein Foxoring Plauschpeilen standen auf dem Programm.



Austragungsort war der Wald von Bramberg bei Neuenegg. Wir konnten das Schützenhaus mit seiner ganzen Infrastruktur mieten. Dank schönem Wetter haben wir den „Wetterschutz“ nicht gebraucht und konnten draussen beieinander sitzen.

Bereits am Mittag trafen die ersten Läufer ein. Gerade richtig, denn die ersten Bratwürste, gegrillt vom David, HB9CRO waren gar. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich vor dem Lauf noch zu stärken.

Die „Profis“ unter ihnen, stürzten sich in windschlüpfrige Outfits und kamen mit ihren individuellen, technisch ausgeklügelten Ausrüstungen an den Start. Dass es sich lohnen würde in die ersten Ränge zu kommen, zeigte sich schon an den vielen tollen Preisen, welche für alle Erfolgreichen bereit lagen. Gesponsert wurden diese von Markus, HB9DSA (LIXNET), Walter, HBDSW (Netzvisuell), Paul, HB9AIR (USKA) und der USKA Sektion Bern.



Punkt 14 Uhr startete Paul den 80m Lauf. 11 Peiler in zwei Kategorien (Elite und H60) machten sich nacheinander auf den nach IARU-Regeln ausgelegten Parcours. Die Zeitlimite war jedoch nur 90 Minuten anstatt der üblichen 120, was für viele Läufer eine besondere Herausforderung bedeutete. Carlo, HB9QA war mit 83 Jahren, der älteste Teilnehmer. Alle kamen gesund ins Ziel und konnten sich bei Kaffee und den süßen Spezialitäten von Gerda der XYL von Max, HB9DLR, erholen.

Die Pause währte jedoch nicht lange, denn bereits um 16 Uhr begann das Foxoring. 10 schwache Sender waren im Umkreis von einigen Kilometern im Wald ausgelegt, welche nur jeweils im Umkreis von ca. 200m mit dem Peilempfänger geortet werden konnten. 10 Personen nahmen an diesem Plauschpeilen teil. Viele fanden alle 10 Füchse und auch der jüngste Teilnehmer (Jonas, 5) holte sich mit einem Fuchs noch ein Diplom.

Schade, dass nicht mehr Interessierte an diesem spannenden und unterhaltsamen Anlass teilgenommen haben. Wer nicht dabei war hat viel verpasst!

Ich danke allen die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben: an erste Stelle Walter, HB9DSW für die Organisation und die reichhaltige Verpflegung, Paul, HB9AIR für das professionelle Ausrichten der Parcours. Gerda für das fabelhafte Gebäck und David, HB9CRO, Max, HB9RC und Albert, HB9BSR für die tatkräftige Mithilfe.

Roland Elmiger, HB9GAA

Ranglisten

SM 2007 IARU Elite

Rang	Call	Name	Zeit	Sender	
1.	HE9WOF	Daniel Rudolf	66:11:00	5	
2.	HB9DGV	Rolf von Allmen	86:30:00	5	
3.	HB9CFB	Hans-Jürg Reinhart	86:36:00	5	
4.	HB9DFQ	Paul Schenkel	71:48:00	4	
5.	HB9GAA	Roland Elmiger	79:05:00	4	
6.	HB9KAC	Robert Allenbach	93:40:00	5	ausser Zeit
7.	HB9AKO	Albert Rudolf	119:00:00	5	ausser Zeit

SM 2007 IARU H60

Rang	Call	Name	Zeit	Sender	
1.	HB9DLR	Max Suremann	83:38:00	5	
2.	HB9WN	Wolfgang Nübel	76:25:00	5	
3.	HB9QH	Hans Endras	92:08:00	5	ausser Zeit
4.	HB9QA	Carlo de Maddalena	94:40:00	4	ausser Zeit



Foxoring Plausch

Call	Name	Sender	Zeit (Min)
HB3YRU	Remo	1F	129
HB9WN	Wolfgang	7F	72
	Marianne Rudolf	9F	72
HB9CFB	Hans-Jürg	10F	69
HB9DGV	Rolf	10F	64
HB9GAA	Roland + XYL	10F	79
HB9DFQ	Paul	10F	69
HB9QA	Carlo	10F	82
HB9RC	Max	8F	90
	Jonas Rudolf	1F	25



Veranstaltung der Sektion Bern vom 18. August 2007

Sünnele-Bädele-Brätle so hiess das Motto am 18. August 07 in Forel am Neuenburgersee. HB9DKO hat nach einer Woche Terminverschiebung, wegen Hochwasser in den Seen, einen wunderschönen Samstag ausgewählt. Nicht zu warm, aber sehr angenehm hat er die Stellung um 9'30 Uhr bezogen und den Grill angeheizt. Um die Mittagszeit haben sich doch schon 15 OM's mit XYL's eingefunden und sich gütlich niedergelassen.



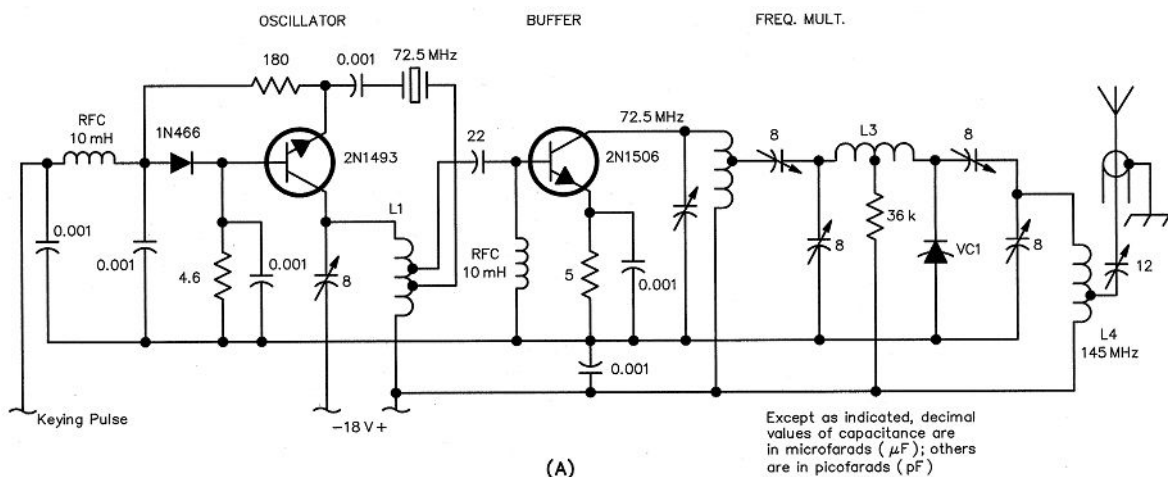
Kari hat zur Begrüssung einen guten Tropfen Weisswein zum Anstossen serviert. Jeder hat das mitgebrachte Fleisch und Beilagen ausgepackt. Die Brätlerei konnte beginnen. Rege Gespräche wurden geführt, es herrschte eine Gute Stimmung. HB9ADF, Gerhard hat wieder eine neue Loop Antenne entwickelt für das 2Meter Band und vorgeführt. HB9ROX, Kurt kochte ein super Tomatenrisotto das allen sehr gemundet hat.

Bald haben sich weitere OM's eingefunden so dass die Anzahl auf 20 gesteigert hat. Verschiedene Dessert's wurden herumgereicht, natürlich selbstgebackenes von den XYL's. Allen die für das Gute gelingen beigetragen haben ist bestens gedankt. Ein solcher Teilnahmeerfolg kann sich rühmen.



Gegen Abend wurde es frischer und die Teilnehmenden verabschiedeten sich. Wir hoffen auch im nächsten Jahr diese Tradition fortzuführen. Besten Dank an Kari und Myrta für die gute Organisation.

Kurt Weber, HB9BIC



(A)
 Vortrag "Amateursatelliten AMSAT Phase-3E und CubeSat" von Lorenz Born, HB9DTN:
 OSCAR 1 Baken-Sender

Magnetische Antenne mit Richtwirkung

Bei magnetischen Antennen liegt das Strahlungsmaximum in der Ebene des magnetischen Kreises. Senkrecht zur Ebene des magnetischen Kreises liegen demzufolge die Strahlungsminima. Bei senkrechter Aufstellung des magnetischen Kreises (d.h. die Ebene des magnetischen Kreises ist eine Vertikalebene) strahlt die magnetische Antenne nach links und nach rechts sowie nach oben und nach unten gleich stark ab. Betrachtet man nur die für den DX-Verkehr notwendige flache Abstrahlung, so ergeben sich zwei Strahlungsmaxima, eines in der Ebene nach rechts, das andere in der Ebene links, d.h. sie strahlt in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung gleich stark ab.

Überlagert man dieser senkrecht stehenden magnetischen Antenne das Feld eines gleichphasig erregten und senkrecht stehenden Dipols, dann entsteht bedingt durch die Überlagerung der magnetischen und elektrischen Komponenten ein asymmetrisches Strahlungsfeld, d.h. es entsteht eine Richtantenne. Der Richteffekt ist am ausgeprägtesten, wenn die elektrisch abgestrahlte Leistung gleich gross ist wie die durch den magnetischen Kreis abgestrahlte Leistung. Diese Situation ist vergleichbar mit der Empfangsantenne eines 80m-Peilers, bei dem zusätzlich zur Ferritantenne eine kleine Stabantenne zur Seitenbestimmung zugeschaltet wird.

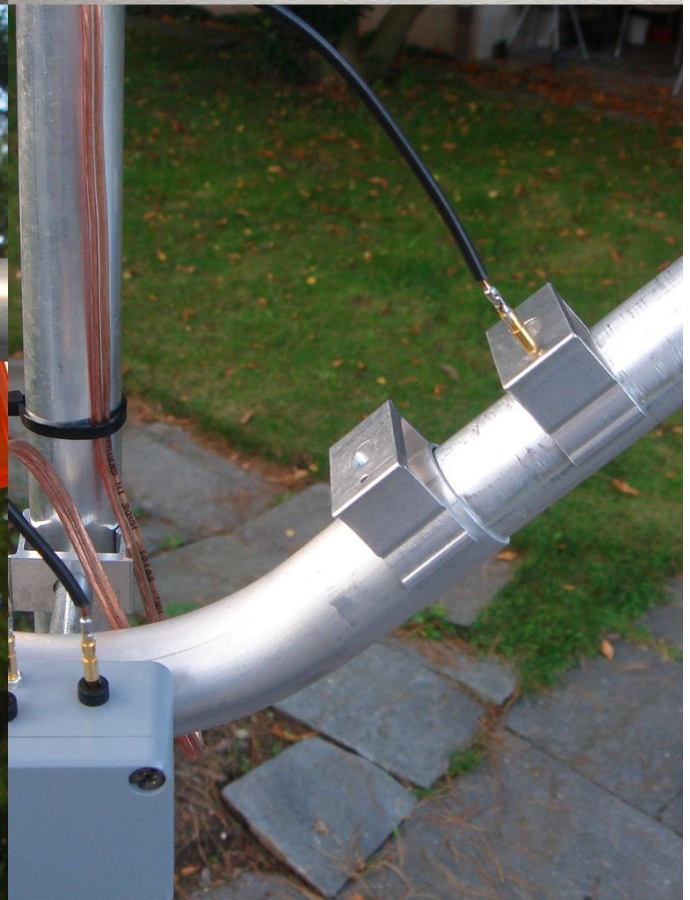
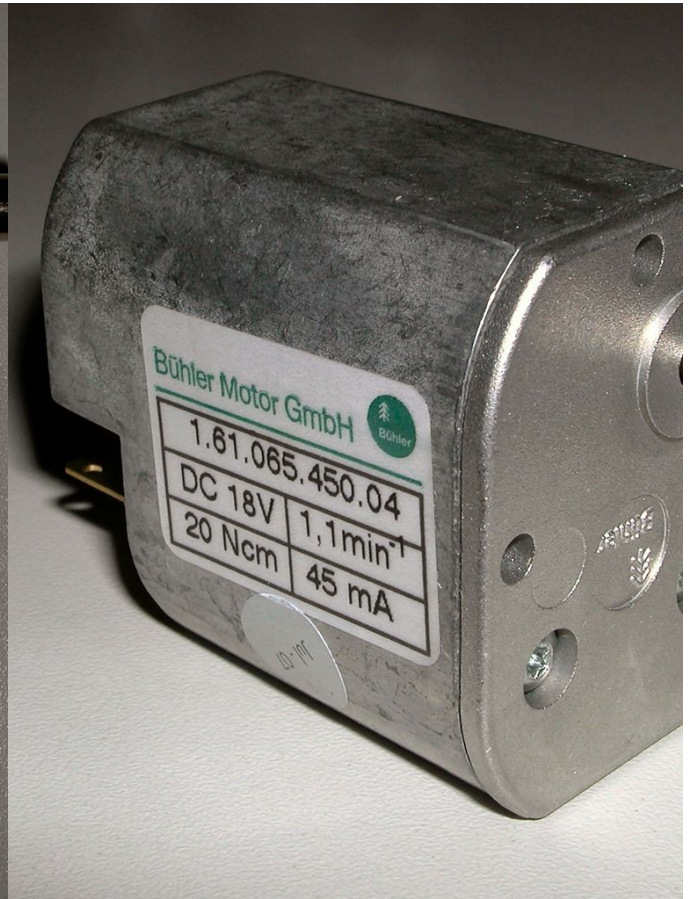
Das Bild zeigt eine magnetische Antenne (Seitenlänge = 0.9m) für 14 MHz in Kombination eines Dipolstrahlers. Diese Antenne wurde auf maximalen Richteffekt optimiert.

Im freien Felde wurde bei dieser Antenne ein Vor-/Rückwärtsverhältnis von ca. 10db gemessen. Die Gesamtlänge des Dipols beträgt ca. 1/8 der Wellenlänge und ist damit stark verkürzt. Solch verkürzte Dipole erfordern eine hohe Spannung am Speisepunkt, falls eine nennenswerte Abstrahlung erfolgen soll. Bekanntlich erzeugen magnetische Antennen am Kondensator eine hohe Spannung. Durch das Ankoppeln des Dipols an den Kondensator kann das Problem der Impedanzanpassung gelöst werden: der magnetische Kreis liefert die für den Dipol notwendige Hochspannung!

Das Anschalten des Dipolstrahlers an die magnetische Antenne verbessert zudem den Wirkungsgrad der Antenne und bewirkt eine vergrösserte Arbeitsbandbreite. Dies sind zwei sehr erwünschte Eigenschaften.

Die Konstrukteure dieser Antenne, HB9ADF, HB9GAA und HB9TJX, würden sich sehr freuen, wenn jetzt innerhalb der Sektion Bern ein Bauprojekt gestartet werden könnte. Eure Mithilfe ist gefragt!

Gerhard HB9ADF, Roland HB9GAA, Markus HB9TJX



HB9XQ erfolgreich getestet und definitiv in Betrieb



Die Schiffscrew

Unsere Amateurfunk-Kollegen, Franz Adolf HB9All, Gerhard Badertscher HB9ADF, Heinz Frank HB9CQH, Walter Schmutz HB9AGA, Fritz Streit HB9BOR, Hans Zehnder HB9MC und XYL'S haben mit Viktor Colombo, HB9MF während einer Woche mit zwei Hausbooten Ferien im Burgund verbracht. Während dieser Woche wurde die mit dem Internet verbundene Anlage HB9XQ (Standort oberhalb Neuenegg) getestet. Es wurden E-mails vom und ins Internet unter der persönlichen E-mail-Adresse, unabhängig vom Provider, übermittelt, der Download einiger „schlanker“ Internetinformationen getestet sowie Bilder übermittelt. Von der Saône aus (Nähe Dôle) wurde auf 3,5MHz mit einer 7m-Verikal-Antenne lediglich eine Sendeleistung von 3 Watt benötigt.

Verständlicherweise ermöglicht das Pactor-Verfahren nur eine reduzierte Übermittlungsgeschwindigkeit. Der Download der Wetterprognose für Bern aus den weltweiten Wetterdaten dauerte etwa 7 Minuten, den Verbindungsaufbau ins Internet eingeschlossen. Die Übermittlung von Bildern der Bildgrösse von 9x13 und rund 20KB erfordert über HB9XQ bei einer ungestörten Kurzwellenverbindung etwa dreieinhalb Minuten.

Eine neue, kostengünstigere Pactor-Platine als das relativ teure Modem, die sich direkt in das Funkgerät einbauen lässt und mit Bluetooth zum PC arbeitet ist neu auf dem Markt und dürfte verschiedene OM's motivieren, ebenfalls über HB9XQ zu arbeiten. Allerdings wird diese Platine nur an qualifizierte Firmen der Branche geliefert die einen fachgerechten Geräte-Einbau sicherzustellen vermögen.



Weitere Informationen über die Anlage HB9XQ, die Registrierung als Benützer und das Konfigurieren des eigenen PC findet man auf www.hb9xq.ch (Homepage noch provisorisch)



HB9XQ bietet eine Bereicherung der Amateur-Sendetätigkeit in dem Sinne, als wenn immer man mobil unterwegs ist, zur See wie auch zu Land, man kurze Informationen mit Freunden die über keine Funkanlage verfügen, austauschen kann. Aber auch ein Download von Informationen aus dem Internet kann stets gute Dienste leisten.



Antenne von HB9XQ in Landstuhl

HB9XQ ist neu eine Kurzwellen-Alternative unbedienter Anlagen mit erweiterten Möglichkeiten die den Aktivitäten der Sendeamateure von Bern zugeordnet werden kann.

Victor Colombo, HB9MF

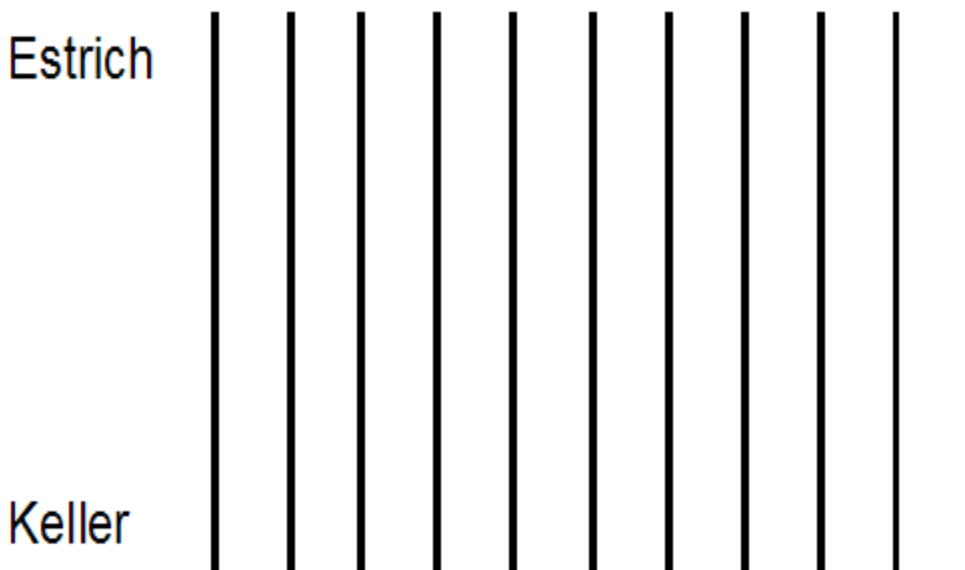
Lösung Quiz QUA 2007/2

Irgendwie müsste man 30 (=60/2) und 15 (=60/4) Minuten abmessen. Da die Bänder unregelmässig brennen, können sie nicht einfach der Länge nach halbiert und geviertelt werden – aber sie brennen insgesamt doppelt so schnell ab, wenn sie an beiden Enden angezündet werden!

Also: man zünde das 1. Band links und das 2. Band von beiden Seiten, alles gleichzeitig, an. Nach 30 Minuten ist das 2. Band verbrannt d.h. die Flammen treffen zusammen (das muss nicht in der Mitte sein). In dem Moment ist vom 1. Band ein Stück mit 30 Minuten Brenndauer übrig (das muss nicht halb so lang sein). Man zündet es rechts an und es wird nach weiteren 15 Minuten verbrannt sein, also nach total 45 Minuten.

Neues Quiz

Der Elektriker G. Nusch hat ein Problem: Der Estrich eines mehrstöckigen Hauses soll mit dem Keller verkabelt werden. Sein Lehrling hat dazu bereits 11 Drähte dazwischen installiert und leider nicht angeschrieben; d.h an beiden Orten schaut ein Bund 11 gleich aussehender, gleich langer Drahtstücke aus der Wand heraus. Die Drähte lassen sich nicht bewegen (aus der Wand ziehen).



Frage: Wie kann er herausfinden, welche Enden zusammengehören?

Zu allem Überfluss ist er auch noch allein und will nicht unnötig hoch- und runterlaufen. Als Hilfsmittel besitzt er nur einen Durchgangsprüfer (z.B. eine Batterie mit Lampe), der ihm anzeigt, ob zwei Drähte miteinander verbunden sind. An beiden Orten kann er die blanken Drahtenden nach Belieben miteinander verbinden und lösen und den Durchgang prüfen.

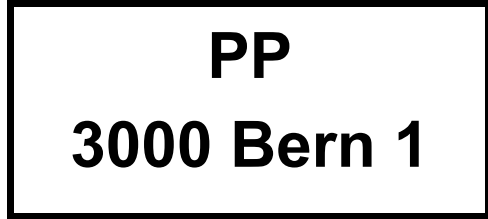
Andreas Bieri, HB9TSS

Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9GAA	Roland Elmiger Brunnhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen E-Mail: hb9gaa@arrl.net	P: 031 792 04 60
Kassier	HB9QA	Karl Angelo de Maddalena Holenweg 7, 3053 Münchenbuchsee E-Mail: hb9qa@uska.ch	P: 031 869 04 46
Sekretär	HB9RC	Max Matter Möschbergweg 22, 3506 Grosshöchstetten E-Mail: max.matter@bluewin.ch	P: 031 711 10 13
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9TSS	Andreas Bieri Obere Zollgasse 41, 3072 Ostermundigen E-Mail: hb9tss@uska.ch	P: 031 932 22 30
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Wichtrach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz Aebnitweg 34, 3068 Utzigen E-Mail: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P: 031 839 66 92
Technischer Leiter „Unbediente Anlagen“ Webmaster	HB9MHS	Roland Moser Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern E-Mail: hb9mhs@bluewin.ch	P: 031 3 510 510
Peilverantwortlicher	HB9DSW	Walter Zbinden Lorraine 12 a, 3400 Burgdorf E-Mail: hb9dsw@uska.ch	P: 034 423 33 94

Impressum

- Herausgeber:** Der Vorstand der USKA Sektion Bern
Postfach 8541, 3001 Bern
- Erscheinungsform:** „QUA de HB9F“ erscheint normalerweise mit 4 Ausgaben pro Jahr
- Redaktion, Gestaltung und Druckvorstufe:** Andreas Bieri
Obere Zollgasse 41, 3072 Ostermundigen
E-Mail: hb9tss@uska.ch
- Manuskripte und Beiträge:** Beiträge sind immer willkommen. Entwurf oder vollständiger Bericht, an den Redaktor der USKA Sektion Bern HB9F senden. Autoren erklären sich bei der Einsendung mit der redaktionellen Bearbeitung (z.B. Kürzung) einverstanden. Wenn Sie Ihre Texte mit einem Textsystem erstellen, senden Sie uns bitte neben einem Kontrollausdruck den Text auf Diskette oder mit einem E-Mail (ASCII- oder PDF-Format und Datei des Textsystems).
- Inserate:** Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse und Ham-Help sind für Sektionsmitglieder gratis.
- Nachdruck:** Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erwünscht.
- Postkonto:** USKA Sektion Bern 30-12022-7
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
- Druck:** Gnägi's Druckegge
AG für Kopie und Druck
Bubenbergplatz 10, 3011 Bern
Telefon 031 311 76 06, E-Mail: info@gnaegi-druck.ch
- Auflage:** 250 Exemplare (250 abonniert)



QUA de HB9F
Journal der
USKA Sektion Bern

Impressum: Seite 19
Redaktion: 031 932 22 30
Anzeigen: 031 932 22 30
Internet: www.hb9f.ch



Änderung: 01.10.2007 20:28:51
Dateiname: QUA_2007_3_05.odt



Das „QUA de HB9F“ wird komplett mit OpenOffice 2.2 erstellt.

Relais- und Bakenliste der Relaisgemeinschaft HB9F Bern (USKA-Sektion Bern)							
Kanal-Nr.	Frequenzen	CTCSS	Standort	Leistung	Antenne	Bandbreite	Jahr
2m-Relais Voice							
RV49	Tx 145.6125 MHz Rx 145.0125 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz zwingend	Brienzer Rothorn	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	12.5 kHz	2005
RV52	Tx 145.6500 MHz Rx 145.0500 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz	Maggingen	25 Watt	Rundstrahler vertikal	12.5 kHz	2006
RV56	Tx 145.7000 MHz Rx 145.1000 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	12.5 kHz	1974
6m-Relais Voice							
RF 85	Tx 51.8500 MHz Rx 51.2500 MHz	Rx / Tx 186.2 Hz zwingend	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Wipic-Dipol vertikal	20.0 kHz	2004
70cm-Relais Voice							
RU714	Tx 438.9250 MHz Rx 431.3250 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz	Bern, Neufeld "Lindenhof"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1986
RU718	Tx 438.9750 MHz Rx 431.3750 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz Echolink 250 985	Interlaken "Heimwehfluh"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1990
RU724	Tx 439.0500 MHz Rx 431.4500 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz	Niesen "Magic Mountain"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1989
RU732	Tx 439.1500 MHz Rx 431.5500 MHz	Relais momentan abgebaut!	Burgdorf	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1995
RU758	Tx 439.4750 MHz Rx 431.8750 MHz	kein speziell linearisiert	Schilthorn "Multifunktion"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	2004
RU 760	Tx 439.5000 MHz Rx 431.9000 MHz	D-Star Signal	Brienzer Rothorn Voice + Data	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	6.25 kHz	2006
RU 762	Tx 439.5250 MHz Rx 431.9250 MHz	D-Star Signal HB9BO B	Schilthorn Voice + Data	25 Watt	Rundstrahler vertikal	6.25 kHz	2007
SU 226	Tx 432.8250 MHz Rx 432.8250 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz Echolink 258 487	Brienz	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	2006
23cm-Relais Voice							
R50	Tx 1258.900 MHz Rx 1293.900 MHz	kein	Jungfrauoch "Sphinx"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1992
70cm-Bake Telegrafie							
Bake F1	Tx 432.432 MHz		Jungfrauoch "Sphinx"	15 Watt	Cornerreflektor 0° horizontal	F1	1980
13cm / 3cm * / 23cm FM ATV-Relais							
ATV FM	Tx 2350.000 MHz Tx 10240.00 MHz Rx 1280.000 MHz	* Videoauswertung	Schilthorn "Piz Gloria"	15 Watt 25 Watt	Panelantenne 325° Hornantenne 325° horizontal	* F3F	1996 2006

* In Vorbereitung!

Bei den Relais RV 49, RF 85, RU 718 und SU 226 ist zum Öffnen CTCSS zwingend! RU 758 alle Modulationsarten, nur kein Packet-Radio!